Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 1-2: **Baustoff Schnee**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FIRMEN

BEWEHRUNG FÜR DIE STAND-SEILBAHN DAVOS–PARSENN

Nach der Sanierung der ersten Sektion vor einigen Jahren wird nun die zweite, vom Höhenweg bis aufs Weissfluhjoch, erneuert. Das zentrale Element ist eine U-förmige Betonkrone, die auf das bestehende Trassee gesetzt wird. Die Gesamtlänge beträgt 2230 m. Davon führen 1022 m über Viadukte und 290 m durch Galerien. Da sich die Bergstation Weissfluhjoch auf 2660 m befindet, ist das Bauwerk extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt. Ausgehend von einem Grundtyp in verschiedenen Varianten sowie Aussparungen für die Seilrollen produzierte Fischer Rista die einbaufertigen Bewehrungskörbe. Produziert wurden die 750 Bewehrungen in einem Dutzend unterschiedlicher Ausführungen mit einem Gewicht von 364 t auf einer Mattenschweissanlage.

Fischer Rista AG | 5734 Reinach
www.fischer-rista.ch

SCHINDLER-AWARD: SCHWEIZER TEAM IN ENDRUNDE

Mehr «Accessibility» – und zwar für alle Menschen –, das ist das erklärte Ziel des Schindler-Awards, der mittlerweile einen vorderen Platz innerhalb der europäischen Architekturwettbewerbe einnimmt. Am vierten Award hat eine Rekordzahl von 1369 Studenten aus ganz Europa teilgenommen. In Berlin werden im nächsten Januar die Preisträger bekannt gegeben: Erstmals hat es auch ein Schweizer Team von Architekturstudenten unter die ersten zehn geschafft. «Wir waren positiv überrascht von der grossen Zahl von teilnehmenden Studierenden und Architekturschulen, gerade angesichts der durch die Bologna-Reform doch weitherum stark verschulten und ausgelasteten Studiengänge», sagt Cathérine Voltz, Projektmanagerin für die Durchführung des Schindler-Awards. Es scheint, dass immer mehr europäische Architekturhochschulen den Wettbewerb in ihre Studiengänge, z.B. als Möglichkeit für Bachelor- und Masterarbeiten, integrieren.

www.schindleraward.com

NEUES KOMPETENZZENTRUM FÜR TIEFENGEOTHERMIE IN BADEN

Die Ende Oktober gegründete Swiss Geopower AG in Baden will durch Petro-Geothermie einen massgeblichen Beitrag zur Minderung der gemäss Stromwirtschaft drohenden Stromlücke leisten. Die drei Gründungs-Aktionäre sind Markus Haubensak, Hans-Olivier Schiegg und Philip Funk. Petro-Geothermie nutzt den Energievorrat im kilometertiefen Untergrund und produziert Strom aus der Wärme. Petro-Geothermie ist neben Wasserkraft und Atomkraft die einzige nicht fossile Bandenergie. Die Produktion dieser drei Primärenergien bewirkt eine vergleichbar niedrige Klimabelastung. Die Petro-Geothermie braucht keine vom Ausland bezogenen Rohstoffe, auch Abfälle und deren Endlagerung sind kein Thema. Vielmehr ermöglicht sie eine nachhaltige Stromproduktion auf lange Sicht.

SwissGeoPower AG | 5401 Baden

ERSTER «GOLDENER BAUMASTER»

Neue, fortschrittliche Bautechnologien, die schnell wachsende Bevölkerung und das zunehmende Bedürfnis nach Mobilität sind nur einige der grossen Herausforderungen, denen sich Baufachleute in Zukunft stellen müssen. Versierte Handwerker und kompetente Führungskräfte sind für die nachhaltige Entwicklung der Baubranche unabdingbar. Von der schweizweit grössten Institution für Aus- und Weiterbildungen im Baugewerbe, dem AZ SBV, ins Leben gerufen, soll die Auszeichnung «Goldener Baumaster» Bauberufe auf allen Stufen attraktiver machen. Die goldene Figur soll zum Symbol für Stolz, Ehre und Verantwortung werden und sich bald in der Baubranche etablieren. Im November erhielten die Baumeister- bzw. Unternehmer-Lehrgangsabsolventen Adrian Häfeli und André Künti die Auszeichnung.

Ausbildungszentrum SBV | 6210 Sursee
www.azsbv.ch

SOBA INTER AG: PRODUKTE UND SYSTEMLÖSUNGEN

Bauteile an Gebäuden sind ständig starken Umwelteinflüssen ausgesetzt. Je nach verwendetem Material verursachen Temperaturwechsel unterschiedliche Längenänderungen der Blechprofile. Durch entsprechende Einschränkungen der Profillängen und den Einbau von Dehnungselementen können Schäden an den dichten Verbindungen vermieden werden. Die Dehnungselemente von Soba, bereits vor über 40 Jahren zum Patent angemeldet, werden aus allen gängigen Baublechen hergestellt und in bewährten Abwicklungen und Längen angeboten. Ob Rinnenelemente, Flachdachrandeinfassungen oder Traufbleche, im Soba-Sortiment des Fachhandels findet sich der passende Typ für den richtigen Einbau. Flachdächer, Terrassen und begrünte Dachgärten müssen auch grosse Niederschlagsmengen problemlos und rasch wieder ablaufen lassen können. Im Bereich der Dachhaut sorgt der Spengler mit bewährten Produkten und professioneller, sorgfältiger Arbeit für die geregelte Entwässerung des Gebäudes. Dank modularem Aufbau und breitem Sortiment kann jede Abdichtung und jedes Dachsystem problemlos dicht angeschlossen werden. Auf Terrassen, wo das Wasser oft über die zu niedrigen Türschwellen ins Haus gelangen könnte, werden Soba-Entwässerungsrinnen eingebaut.

Soba Inter AG | 5405 Baden-Dättwil
www.soba-inter.com

SVGG MIT NEUER WEBSITE: IDEEN, FACTS & FIGURES

Der Schweizerische Verband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie SVGG hat seine Website ausgebaut. Herzstück der Website ist eine Bibliothek mit funktional und architektonisch wegweisenden Referenzobjekten. Gegliedert nach Konstruktionsarten der Gebäude und nach Nutzungsarten finden Interessenten hier spannende Ideen für den intelligenten Einsatz von Gips-Trockenbausystemen. Die Objekte sind bebildert und enthalten alle wichtigen Informationen zu den Beteiligten und zum Einsatz des Gips-Trockenbaus. Teilweise stehen detaillierte Objektblätter als PDF zur Verfügung.

SVGG | 5506 Mägenwil
www.gipstrockenbau.ch